KÄMPFER*INNEN FÜR DEN FRIEDEN

Combatants for Peace wurde von palästinensischen und israelischen ehemalige Kämpfer*innen gegründet, die ihre Waffen niedergelegt und sich der Gewaltlosigkeit verschrieben haben. Sie arbeiten für ein Ende der israelischen Besatzung in den palästinensischen Gebieten und streben eine echte Partnerschaft zwischen Israelis und Palästinenser*innen an, in der sie gemeinsam einen Weg finden, in Gleichheit neben- und miteinander zu leben.

ZIELE

- Versöhnung über Grenzen hinweg
- Verständnis für die jeweils anderen Narrative
- Eintreten für ein Ende der israelischen Besatzung
- Gewaltfreie Konfliktregelungen
- Ein gleichberechtigtes Leben in Respekt und Würde nebeneinander

AKTIVITÄTEN

- Trainings
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche gemeinsame Gedenkfeiern (Memorials)
- Aktionen gegen Unrecht und Menschenrechtsverletzungen

Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden
Wachmannstraße 79 | 28209 Bremen
T 0421 – 303 25 75 | stiftung@dieschwelle.de
www.dieschwelle.de

Die Stiftung *die schwelle* setzt sich mit ihren Partnern für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein. Daher initiiert und unterstützt sie Projekte, die gesellschaftliche Veränderungen gewaltfrei gestalten und sich für soziale Gerechtigkeit, die Einhaltung und Verwirklichung von Menschenrechten sowie für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt einsetzen. Alle zwei Jahre vergibt sie den Internationalen Bremer Friedenpreis.

SPENDEN

Die Stiftung *die schwelle* unterstützt und begleitet Combatants for Peace seit 2018. Um der Organisation auch künftig eine Förderung anbieten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie einmalig oder regelmäßig für die wichtige Friedensarbeit in Israel und Palästina.

GLS Bank
IBAN: DE67 4306 0967 4028 9726 00
BIC (SWIFT): GENODEM1GLS

Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar.
Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen Anfang des Folgejahres zugeschickt.
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Postadresse mit.

Es gibt einen anderen Weg

COMBATANTS FOR PEACE

ISRAEL | PALÄSTINA

PROJEKTPARTNER DER STIFTUNG

Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden

COMBATANTS FOR PEACE

ES GIBT EINEN ANDEREN WEG

Im Jahr 2006 legten palästinensische und israelische ehemalige Kämpfer*innen ihre Waffen nieder und gründeten Combatants for Peace. Sie arbeiten gewaltfrei für ein Ende der israelischen Besatzung in den palästinensischen Gebieten und treten dafür ein, die Gewalt zwischen beiden Seiten zu beenden, um eine friedliche Zukunft für alle aufzubauen.

Seit vielen Jahren führt Combatants for Peace Aktionen durch, die auf den gemeinsamen Werten von Freiheit, Demokratie, Sicherheit und Menschenwürde für alle basieren. Z.B. unterstützen sie solidarisch palästinensische Bauern bei der Olivenernte und halten Schutzwachen bei Übergriffen von Siedlern.

Ungeachtet der ungleichen Erfahrungen von Leid und Unterdrückung vereint Israelis und Palästinenser*innen ihre Verzweiflung über ihre Verluste, ihre Trauer und ihre tiefe Hoffnung auf einen gerechten Frieden. Die Mitglieder von Combatants for Peace sind überzeugt, dass nur ein Dialog auf Augenhöhe, in gegenseitigem Respekt und mit der Bereitschaft, einander unter Anerkennung der ungleichen Machtverhältnisse zuzuhören, den Konflikt lösen kann. Sie halten auch in schwierigsten Zeiten zusammen und zeigen, dass eine Zusammenarbeit zwischen Palästinenser*innen und Israelis nicht nur möglich ist, sondern auch das Potenzial hat, andere zu inspirieren und Innovationen zu schaffen, wo andere versagen.

Bei der jährlichen «Joint Memorial Ceremony» betrauern Menschen aus Israel und Palästina gemeinsam die Opfer des Konfliktes und fordern ein Ende der Gewalt. Eine beeindruckende und einmalige Zeremonie, die Brücken des Mitgefühls baut und Verzweiflung in Hoffnung verwandelt.

BEGEGNUNGEN ERMÖGLICHEN

In Dialoggruppen zur gewaltfreien Kommunikation erfahren die Teilnehmenden über das Leid der jeweils Anderen und lernen Wege aus der Gewalt kennen. Neben Gruppen für junge Leute, kommen auch israelische und palästinensische Frauen zusammen. Diese «Encounter» Gruppen bieten Israelis und Palästinenser*innen die Möglichkeit, aus ihren engen, militaristischen Erzählungen auszubrechen, die den Kreislauf von Angst, Hass und Gewalt weiter vorantreiben. Mit den Methoden der persönlichen Narrativarbeit wecken Encounter-Programme Hoffnung und ermutigen die Teilnehmenden, sich für einen Friedensprozess einzusetzen.

Zur jährlichen «Joint Memorial Ceremony» kommen Tausende Menschen aus beiden Gesellschaften zusammen und gedenken der vielen Opfer auf beiden Seiten mit Ansprachen, Lyrik und Musik. Bekannte Schriftsteller wie z.B. David Grossmann unterstützen diese Gedenkfeiern.

TRAININGS ZU GEWALTFREIHEIT

Combatants for Peace bietet regelmäßig Trainings zu Gewaltfreiheit an, an denen sowohl Israelis als auch Palästinenser*innen teilnehmen. Diese Trainings sind eine wichtige Errungenschaft der Organisation, zeigen sie doch, dass gegenseitiges Vertrauen aufgebaut worden ist und dass bisher unausgesprochene Themen angesprochen werden können.

Mit professionellen externen Moderatorinnen und Moderatoren arbeiten die Gruppen an unterschiedlichen Themen – oftmals entstehen im Anschluss Vereinbarungen, sich weiterhin regelmäßig zu treffen und auszutauschen. Dadurch haben immer mehr Menschen und Gruppen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen wieder nach Hause zu bringen – sowohl auf persönlicher als auch auf Gruppenebene – um einen tiefen Transformationseffekt zu erzielen.